Hohe Belastung durch Staub: Welche Möglichkeiten gibt es, die Entstehung von Staub auf der Baustelle zu reduzieren?

© Klaus Bindernowski / pixelio.de

Auf Baustellen entsteht bei vielen Arbeiten Staub. Oft nehmen die Beschäftigten dies hin und nutzen Atemschutzmasken, wenn Staub im extremen Maß aufkommt. Verfügbare technische Lösungen zur Staubvermeidung oder -reduzierung werden oft nicht eingeplant. Elektrowerkzeuge mit Absaugvorrichtungen sind zwar auf dem Vormarsch, sie werden jedoch noch nicht überall genutzt. Bei bestimmten Arbeiten können Luftreiniger eine Alternative sein, um Staub vorzubeugen.

Was ist Staub und welche negativen gesundheitlichen Folgen hat er?

Staub ist die Sammelbezeichnung für feinste feste Teilchen (Partikel, Fasern), die in der Luft aufgewirbelt lange Zeit schweben können. Man unterscheidet Staub anhand der Größe der Staubteilchen (Fein-, Grobstaub) und der Zusammensetzung aus organischen (Bakterien, Pilzsporen) oder anorganischen Materialien (Gesteinsstaub, Mineralfasern).

Bei vielen Bautätigkeiten wird Staub verursacht: Beim Abschlagen von Putz, Fräsen, Abschleifen von Decken und Wänden, Mörtel mischen, Schleifen von Parkett, etc. Dieser Staub kann z.B. über die Atemwege aufgenommen werden, wodurch erhebliche gesundheitliche Risiken hervorgerufen werden. Insbesondere bei der Sanierung von Bauwerken oder Bauteilen tritt nicht „nur“ mineralischer Staub auf, oftmals enthält er weitere gefährliche Inhaltsstoffe, die die Organe schädigen.

Allgemein kann Staub zu Erkrankungen der Atmungsorgane führen. So können Bronchitis, Asthma, Emphysem, Lungenfibrose (Silikose durch Quarzstaub und Asbestose durch Asbeststaub), Lungenkrebs (durch Quarz- und Asbeststaub) oder Nasenkrebs (durch gewisse Holzstaubarten) entstehen.

Welche Schutzmaßnahmen sind sinnvoll?

Auf der Baustelle müssen sich die Beschäftigten nicht unnötig dem Staub aussetzen. Bei vielen Bautätigkeiten kann mit vorbeugenden Maßnahmen die Staubbelastung erheblich gesenkt werden. Beispielsweise können staubarme Mörtel eingesetzt werden. Oder für Schlitzfräsen und Tellerschleifer gibt es Absaugungen.

Es ist zu empfehlen, vorrangig Maschinen einzusetzen, mit denen Stäube direkt an der Entstehungsstelle aufgefangen werden. Es gibt aber auch Arbeiten, bei denen nur ein Teil des Staubes an der abgesaugten Maschine erfasst werden kann. Hierzu gehört z.B. das Abschlagen von Fliesen oder Putz. Hierbei sollten weitere Schutzmaßnahmen hinzugezogen werden, wie z.B. der Einsatz von Luftreinigern und das Tragen von Atemschutz.

Der Einsatz von Entstaubern und Luftreinigern auf der Baustelle wird empfohlen.

Mit Luftreinigern kann Staub aus verunreinigter Luft im Arbeitsbereich oder in kompletten Räumen entfernt werden. Eine Ausbreitung von Staubemissionen in andere Arbeitsbereiche wird dadurch verhindert. Oft werden Luftreiniger bei schlecht belüfteten Arbeitsplätzen (Innenräumen) genutzt. Aber auch in anderen Fällen, bei denen der Beschäftigte ansonsten in einer „Staubwolke“ steht, sind Luftreiniger im Einsatz, z.B. in Innenhöfen bei Altstadtsanierungen.

Bereiche mit hohen Staubexpositionen, in denen Luftreiniger sinnvoll einsetzbar sind:

- ✓ Umbau- und Abbrucharbeiten
- ✓ Stemm-, Schleif-, Schneid- und Fräsarbeiten
- ✓ Putzarbeiten/ Abschlagen von alten Putzen oder Fliesen
- ✓ Strahlarbeiten

Welche Geräte benutzt werden, schlägt die BG BAU vor. Die Luftreiniger werden von den Herstellern entsprechend gekennzeichnet. Dazu führt die BG BAU eine „Liste empfohlenen Luftreiniger“.

Was ist neu in den Online-Arbeitsschutzportalen?

Ein neuer Punkt **„mein Betrieb“** wurde eingerichtet. Hier können Sie Ihre Betriebsstruktur im Portal abbilden, d.h. Betriebsbereiche sowie Mitarbeiter anlegen. Jedem Betriebsbereich können die dort tätigen Mitarbeiter und die eingesetzten Gefahrstoffe zugeordnet werden. Damit sehen Sie je Bereich, welche Mitarbeiter welchen Gefahrstoffen ausgesetzt sind. Die relevanten Betriebsanweisungen werden Ihnen automatisch zur Verfügung gestellt.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Team von **basik-net** gerne zur Verfügung: Heike Siekmann: h.siekmann@uve.de, Tel: 030 31582465.

Arbeitsschutzprämien – BG BAU fördert den Einsatz von Entstaubern und Luftreinigern.

Arbeitsschutzmaßnahmen werden von der BG BAU bezuschusst. Mitgliedsbetriebe erhalten für Investitionen in sichere, von der BG BAU geprüfte Gerätschaften (u.a. zu Staubminderungsmaßnahmen) eine finanzielle Förderung. Hierbei müssen die Sicherheitsanforderungen erfüllt sein und es dürfen nur Geräte benutzt werden, die vom Hersteller für den gewerblichen Bereich zugelassen sind.

Es lohnt sich mitzumachen! Erfahren Sie mehr über die Arbeitsschutzprämien der BG BAU: www.bgbau.de/praev/arbeitsschutzpraemien.

Weitere Informationen über Staubbelastungen auf Baustellen finden Sie unter den folgenden Links:

Staub in der Bauwirtschaft (BG BAU) | Praxishilfe zur Staubbekämpfung (DGUV) | TRGS 559 "Mineralischer Staub" (BAuA)